

Aktivitäten mit Kindergruppen

Beitrag von „nani“ vom 20. September 2020 21:42

Kindergruppen können ja auch Schulklassen sein. Ich meine gerade eine Kindergartengruppe.

Wegen Corona findet in der Kita meines Kindes gerade echt wenig statt. Jeden Tag drinnen spielen und draußen auf dem Hof spielen. Nichts besonderes, keine tollen Bastelprojekte und schon gar keine Unternehmungen außerhalb des Kita-Geländes. Und das war eigentlich schon vor Corona so, nur nun ist es noch ausgeprägter. Sehr schade! Viele Kinder haben schon gar keine rechte Lust mehr auf immer dasselbe Spiel, das sehe ich bei meinem Kind und habe es im Gespräch mit anderen Eltern ebenfalls erfahren.

Nun steht der erste Elternabend (unter anderem mit dem immer wiederkehrenden TOP "Aktivitäten") vor der Tür und ich vermute, dass gesagt wird, dass coronabedingt leider keine Unternehmung stattfinden kann.

Ich finde, das geht schon! Man könnte

- in den Wald gehen, Naturmaterialien sammeln oder einfach spielen
- mal zu einem anderen Spielplatz gehen und dort spielen
- evtl. einen Spaziergang durch den Ort machen
- auch ein schönes (Jahres-)Projekt hätte was

Was für Ideen habt ihr denn noch? Was kann man - trotz Corona - machen? Oder was wird bei Euch gemacht?

Freu mich über Ideen, die ich dann beim Elternabend gleich einbringen kann... 

Beitrag von „fossi74“ vom 20. September 2020 21:58

Wenn die Erzieherinnen nicht wollen, beißt Ihr da auf Granit. Gegen das Corona kommt Ihr nicht an, das ist DIE Ausrede ever!

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 20. September 2020 22:30

Muss [fossi74](#) beipflichten. Es ist ja vermutlich nicht so, dass die Erzieherinnen nicht selbst auf die Idee kämen, mal zu einem anderen Spielplatz zu laufen, oder? Ist die Frage, ob ihr da nicht diplomatischer vorgehen solltet.

Beitrag von „Djino“ vom 20. September 2020 23:14

Ich stelle mir gerade einen typischen Spaziergang einer Kindergartengruppe vor:

In Zweierreihen. Alle fassen ihren Nachbarn an (soll das in Corona-Zeiten noch uneingeschränkt passieren?).

Vorne und hinten läuft je eine Erzieherin. (An jeder Hand ein Kind? Und Corona?)

In der Mitte noch ein begleitendes Elternteil (mit Kindern an Händen?). (Darf das Elternteil aktuell überhaupt dabei sein? Und wenn nicht: Reicht der Personalschlüssel noch aus?)

Man sollte hinterfragen, warum keine Ausflüge unternommen werden. Vielleicht spricht tatsächlich ein Hygienekonzept (oder Angst vor Ansteckung (aufgrund von Risikogruppe?) dagegen.

Mit älteren Kindern könnte man das über ein Seil regeln: Die Kinder fassen nicht Partner / Erzieher an, sondern alle das Seil. Jüngere vergessen das vielleicht mal und wandern sonst wo hin.

Irgendwo habe ich vor kurzem von Corona-Tischfußball gelesen (hier?):

Mehrere Seile werden links und rechts festgehalten. Alle SuS fassen (nach Händedesinfektion...) im Abstand von zwei Metern die Seile an - wie die Figuren beim Tischfußball. Und dann wird gespielt, ohne sich viel zu bewegen (erfordert für Kindergarten wahrscheinlich wieder zu viel Koordination...).

Aber vielleicht finden sich ähnliche geeignetere Spiele?

Beitrag von „yestoerty“ vom 20. September 2020 23:37

Also keine Ahnung wie die Regularien in anderen BL sind, aber in NRW ist Regelbetrieb. Bei meinen Kindern ist für die Kinder alles normal, ohne Abstand. Mit Ausflügen in den Wald und

zum Spielplatz. Und ja, die Erzieher packen die Kinder an. Wie soll man sonst wickeln, Hintern abputzen, Kinder ins Bett bringen...?

Lediglich zu den Eltern wird Abstand gehalten. Ausflüge mit Öffentlichen wurden bisher nicht gemacht, aber für Oktober sind Kurse in der Junioruni gebucht und da kommt man nur mit dem Bus hin.

Beitrag von „patti“ vom 21. September 2020 14:50

In Niedersachsen ist auch Regelbetrieb in normalen Gruppen und ohne Masken. Wenn die Kinder im Gruppenraum miteinander spielen, spricht sicherlich nichts gegen Aktivitäten draußen. Ideen habe ich gerade aber nicht.